



Halbjahresfinanzbericht 2017/2018

der LS telcom Aktiengesellschaft

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 31.03.2018

DIE LS TELCOM AG IM ÜBERBLICK

Die LS telcom AG (ISIN: DE0005754402; WKN: 575440) mit Hauptsitz in Lichtenau (Baden) und Tochtergesellschaften in Frankreich, Kanada, USA, Großbritannien, VAE und Südafrika ist führender Anbieter von Beratungsdienstleistungen und Systemlösungen für die möglichst effiziente Nutzung des Funkfrequenzspektrums in allen Funkdiensten. Die LS telcom Firmengruppe verfügt über eine einzigartig umfassende Fachkompetenz, die es ihr ermöglicht, das komplette Marktsegment drahtloser Kommunikation mit ihrem Produkt-Portfolio zu bedienen. Hierzu gehören voll integrierte Frequenzmanagement- und Funküberwachungslösungen sowie Sendersysteme in standardisierten Containerlösungen ebenso wie technische Analyse- und Planungs-Software oder kompetente Beratung in Strategie- und Umsetzungsfragen.

LS telcom verfügt über langjährige internationale Erfahrung im Richt- und Mobilfunk, dem Professionellen Mobilfunk, Rundfunk und Satellitenfunk. Die optimale Planung von Funknetzen, ihre schnelle Implementierung und die Optimierung bestehender Netze, die Minimierung von Funkstörungen sowie die Erschließung geeigneter Funkstandorte sind typische Aufgabenfelder, in denen Produkte unseres Unternehmens eingesetzt werden. Mit der Implementierung von Spektrum-Management-Systemen bei Regulierungsbehörden in mehr als 80 Ländern weltweit hat die LS telcom den Standard für Systemlösungen in der Frequenzverwaltung gesetzt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES LS TELCOM KONZERNS (NACH IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2017 - 31.03.2018	01.10.2016 - 31.03.2017
Umsatzerlöse	11.984	14.025
EBITDA	-872	375
EBIT	-2.842	-1.453
EBT	-2.940	-1.538
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	136	-832
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.659	-1.703
Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheitenanteile)	-2.586	-1.523
Ergebnis je Aktie (in EUR) (nach Minderheitenanteile)	-0,49	-0,29
Eigenkapitalquote	46 %	54 %
Mitarbeiterzahl zum Stichtag	260	259

ZWISCHENABSCHLUSS DER LS TELCOM AKTIENGESELLSCHAFT, LICHTENAU, ZUM 31.03.2018

Konzern-Bilanz (IFRS)

Aktiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2018	Jahresabschluss zum 30.09.2017
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	9.490	9.766
Geschäfts- und Firmenwert	4.773	4.960
Sachanlagen	5.701	5.758
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen	425	401
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32	34
Latente Steuern	911	934
	21.332	21.853
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	869	341
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.616	8.467
Liquide Mittel	1.404	1.981
Ertragsteuerforderungen	20	20
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.677	825
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	24	45
	9.610	11.679
Summe Vermögenswerte	30.942	33.532

Passiva

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht zum 31.03.2018	Jahresabschluss zum 30.09.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.335	5.335
Kapitalrücklagen	5.716	5.716
Gewinnrücklagen	32	32
Rücklage aus Währungsumrechnung	-397	-563
Konzern-Bilanzgewinn	3.172	5.758
Eigene Anteile	-49	-49
Anteile anderer Gesellschafter	37	280
	13.846	16.509
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	212	212
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.169	6.366
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50	50
Latente Steuern	1.789	1.891
	8.220	8.519
Kurzfristige Schulden		
Steuerrückstellungen	4	5
Kurzfristige Rückstellungen	113	195
Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge	618	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	970	1.267
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.869	930
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.302	5.873
	8.876	8.504
Summe Schulden	17.096	17.023
Summe Eigenkapital und Schulden	30.942	33.532

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2017 - 31.03.2018	01.10.2016 - 31.03.2017
Umsatzerlöse	11.984	14.025
Sonstige betriebliche Erträge	91	672
Erhöhung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	29	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.439	1.458
Gesamtleistung	13.543	16.155
Materialaufwand	2.078	3.025
Personalaufwand	9.339	9.851
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	1.970	1.828
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.998	2.904
Betriebsergebnis	-2.842	-1.453
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	20	53
Zinsaufwendungen	117	138
Finanzergebnis	-97	-85
Ergebnis vor Steuern	-2.939	-1.538
Ertragsteuern	-70	55
Periodenergebnis	-2.869	-1.593
Währungsdifferenzen	206	35
Übriges-Ergebnis der Periode (nach Steuern)	206	35
Summe Gesamtergebnis der Periode	-2.663	-1.558
Zurechnung des Periodenergebnisses		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-284	-70
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	-2.586	-1.523
	-2.869	-1.593
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode		
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-243	-27
Ergebnisanteil der Aktionäre der LS telcom AG	-2.420	-1.531
	-2.663	-1.558
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,49	-0,29
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tsd. Stück	5.311	5.311

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

In TEUR	Halbjahresfinanzbericht	Halbjahresfinanzbericht
	01.10.2017 - 31.03.2018	01.10.2016 - 31.03.2017
Periodenergebnis	-2.869	-1.593
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.970	1.828
-/+ Zunahme / Abnahme aktive latente Steuern	-1	-267
+/- Zunahme / Abnahme passive latente Steuern	-98	292
-/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	-529	77
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	0
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Aktiva	1.403	-466
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Passiva	266	-703
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	136	-832
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	15	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.674	-1.703
- Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.659	-1.703
- Ausschüttung an Aktionäre	0	-266
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12	71
- Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-167	-260
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-155	-455
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.678	-2.990
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-25	66
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.949	7.096
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	246	4.172

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2016	5.335	5.716	32	-743	-49	10.556	20.847	520	21.367
Gesamtergebnis				-8		-1.523	-1.531	-27	-1.558
Ausschüttung an Aktionäre						-266	-266		-266
Stand am 31.03.2017	5.335	5.716	32	-751	-49	8.767	19.050	493	19.543

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Rücklage für Währungsumrechnung	Eigene Anteile	Konzern-Bilanzgewinn	Gesamt	Anteile fremder Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
Stand am 01.10.2017	5.335	5.716	32	-563	-49	5.758	16.229	280	16.509
Gesamtergebnis				166		-2.586	-2.420	-243	-2.663
Ausschüttung an Aktionäre									
Stand am 31.03.2018	5.335	5.716	32	-397	-49	3.172	13.809	37	13.846

ANHANG (VERKÜRZT)

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde entsprechend den Vorgaben des DRS 16 erstellt und umfasst die Zahlenangaben zu Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Angaben zum Ergebnis je Aktie, eine Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalspiegel, jeweils mit Vergleichsangaben für den relevanten Vorjahreszeitraum.

Der Bericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden dieselben Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden wie im letzten Konzern-Jahresabschluss verwendet.

Die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern entspricht der im vorangegangenen Geschäftsjahresabschluss verwendeten Methode.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Gegenüber dem letzten Geschäftsbericht ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der LS telcom Gruppe.

Konsolidierungsmethoden

Die Konsolidierung erfolgt nach derselben Methodik, die auch im letzten Jahresabschluss angewandt wurde.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es werden hier lediglich spezielle Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Jahresabschluss ausweisen.

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss zum 30.09.2017 um TEUR 521 auf TEUR 21.332 gesunken, im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der immateriellen Vermögenswerte.

Vorräte

Gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ist diese Position um TEUR 528 gestiegen. Der Grund hierfür liegt an gestiegenen Lagerbeständen für laufende Hardwareprojekte.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Wert dieser Position (TEUR 5.616) ist seit Beginn des Geschäftsjahres (TEUR 8.467) aufgrund des im Vorjahresvergleich rückläufigen Geschäfts um TEUR 2.851 gesunken. Forderungen bestehen unverändert überwiegend gegen Kunden mit sehr guter Bonität.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel betragen per 31.03.2018 TEUR 1.404 und liegen damit um TEUR 577 unter dem Wert per 30.09.2017. Der Bestand des Finanzmittelfonds beträgt gemäß der Kapitalflussrechnung TEUR 246, da hier die liquiden Mittel um die kurzfristigen finanziellen Kontokorrent-Verbindlichkeiten gekürzt wurden. Die Entwicklung

dieser Bilanzposition wird im nachfolgenden Zwischenlagebericht im Kapitel „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ im Abschnitt „Entwicklung des Finanzmittelfonds“ näher erläutert.

Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Dieser Bilanzposten (TEUR 1.677) ist um TEUR 852 gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 825) gewachsen. Der Anstieg resultiert aus kurzfristigen Steuerforderungen.

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Diese Position stellt die langfristigen Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen und einem Immobilien-Leasingvertrag dar.

Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen (TEUR 117) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss (TEUR 200) aufgrund der Auflösung kurzfristiger Rückstellungen für ausstehende Provisionszahlungen gesunken.

Erhaltene Anzahlungen und Fertigungsaufträge

Die hier ausgewiesenen TEUR 618 (TEUR 234 zum 30.09.2017) umfassen Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo und sonstige Anzahlungen. Für einige größere Projekte hat sich LS telcom die Finanzierung über entsprechende Anzahlungen gesichert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Berichtszeitraum von TEUR 1.267 auf TEUR 970 zurückgegangen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten sowohl den kurzfristigen Anteil aus Leasingfinanzierungen als auch aus Bankdarlehen. Aufgrund einer verstärkten Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien auf Girokonten ist diese Position gegenüber dem letzten Bilanzstichtag um TEUR 939 gestiegen.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 5.302) sind gegenüber dem letzten Jahresabschluss um TEUR 571 gesunken. Dieser Rückgang ist vor allem durch die Abnahme der kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten verursacht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Da dieselben Bilanzierungsgrundsätze wie im letzten Jahresabschluss angewandt wurden, gelten diese qualitativ im Wesentlichen auch für diesen Zwischenabschluss. Es sind insofern keine weiteren Erläuterungen notwendig.

Bezüglich der Positionen, die wesentliche Änderungen der Beträge im Vorjahresvergleich aufzeigen, verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im nachfolgenden Zwischenlagebericht.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäft und Rahmenbedingungen

Marktumfeld und Absatzentwicklung

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres erwirtschaftete die LS telcom Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.984 (i. V. TEUR 14.025). Der Umsatz lag damit mit 15 % unter dem des entsprechenden Vorjahres-Vergleichszeitraums. Auf der Ebene der einzelnen Unternehmenssegmente stellt sich die Umsatzverteilung wie folgt dar:

In TEUR	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2017 - 31.03.2018	Umsatz Halbjahres- finanzbericht 01.10.2016 - 31.03.2017	Veränderung	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2017 - 31.03.2018	EBIT Halbjahres- finanzbericht 01.10.2016 - 31.03.2017
Hardwarenahe Systeme	1.274	1.525	-16 %	-1.134	-982
Dienstleistungen	2.808	3.464	-19 %	-119	42
Softwaresysteme	7.902	9.036	-13 %	-1.589	-513
Insgesamt	11.984	14.025	-15 %	-2.842	-1.453

Der Auslandsanteil der Umsatzerlöse liegt im Berichtszeitraum bei etwa 87 %. Dieser Exportanteil setzt sich zusammen aus 29 % der Umsatzerlöse aus dem europäischen Ausland und 58 % aus den restlichen Regionen.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ steuerte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ca. 11 % zum Gesamtumsatz bei. Etwa 23 % des Halbjahresumsatzes wurden aus dem Segment „Dienstleistungen“ und 66 % aus dem Geschäftssegment „Softwaresysteme“ erzielt.

Das Segment „Hardwarenahe Systeme“ beschreibt die Teilgeschäfte mit Hardware-Systemlösungen, typischerweise mit höherem Materialeinsatz. In „Hardwarenahe Systeme“ gehen die Lieferung und Implementierung von integrierten Funkmesssystemen ebenso mit ein wie auch beispielsweise der Aufbau von Sender- oder Generatoranlagen, deren Installation und Inbetriebnahme.

Unter „Dienstleistungen“ werden sämtliche Tätigkeiten zusammengefasst, die LS telcom in Form von Trainings-, Planungs-, Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen für unterschiedliche Kunden erbringt und die nicht Teil von Software- oder Hardwareprojekten sind. Als Kunden werden hier unter anderem spezielle Nutzer von Funkfrequenzspektrum, Netzbetreiber und Regulierungsbehörden bedient.

Das Segment „Softwaresysteme“ beinhaltet das reine Softwaregeschäft, einschließlich des Projektgeschäfts (mit Regulierungsbehörden und anderen Kunden), bei dem Produkte aus unterschiedlichsten Bereichen (Rundfunk-, Mobilfunk- und Richtfunkplanungsmodule sowie administrative Datenbanklösungen) zum Einsatz kommen und von der LS telcom in umfassende Systemlösungen integriert werden. Dieses Berichtssegment umfasst daneben auch das Geschäft mit einzelnen, softwarebasierten Funknetzplanungsprodukten (Einzelmodule) und betrifft damit überwiegend das klassische, skalierbare Software-Lizenzgeschäft. Der Verkauf von solchen Einzelmodulen enthält typischerweise weniger Anpassungsleistungen als die vorgenannten, umfangreicheren und komplexeren Softwareprojekte.

Mitarbeiter

Zum 31.03.2018 beschäftigte der LS telcom Konzern weltweit 260 Mitarbeiter (i. V. 259). Im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende (30.09.2017) sank die Mitarbeiterzahl um 2 Personen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung

Die Erwartungen bezüglich des Auftragseingangs und der Umsatzentwicklung wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres noch nicht erfüllt. Der Auftragseingang verlief unverändert schleppend, und erst im März zeichnete sich durch einige positive Vergabeentscheidungen eine Trendwende ab, die sich jedoch umsatzseitig erst im zweiten Halbjahr auswirken wird.

Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum einen Umsatz von EUR 12,0 Mio. (i. V. EUR 14,0 Mio.). Die Gesamtleistung liegt mit EUR 13,5 Mio. um ca. 16 % unter der des Vorjahresvergleichszeitraums (EUR 16,2 Mio.).

Entwicklung der Kosten

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 2.078 ca. 31 % unter dem Wert des Vorjahresvergleichszeitraums (i. V. TEUR 3.025). Es wurden zwar durchaus einige Projekte aus dem Segment „Hardwarenahe Systeme“ mit hohem Materialeinsatz bearbeitet, größere Mengen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für Hardwareprojekte liegen zum Stichtag jedoch noch auf Lager.

Der Personalaufwand weist mit TEUR 9.339 gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 5 % aus, der auf den Rückgang der Rückstellungen für Urlaubskosten zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der Vorjahresinvestitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sowie in aktivierte Eigenentwicklungen um 8 % auf TEUR 1.970 (i. V. TEUR 1.828).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.998) sind gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (i. V. TEUR 2.904) um 3 % gestiegen. Dies ist insbesondere höheren Rechts- und Beratungskosten sowie erhöhten Aufwendungen für die Schuldenkonsolidierung aus Fremdwährungseffekten geschuldet.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (TEUR -70) liegen unter dem Niveau des Vorjahres (i. V. TEUR 55). Dies resultiert aus dem Rückgang der latenten Steuern.

Periodenergebnis

Auf Konzernebene ergibt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres ein negatives Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR -2.842 (i. V. TEUR -1.453).

Das den Aktionären der LS telcom AG zuzurechnende Konzern-Periodenergebnis nach Minderheitenanteilen beträgt TEUR -2.586 (i. V. TEUR -1.523), entsprechend einem Ergebnis je Aktie von EUR -0,49 (i. V. EUR -0,29).

Das Periodenergebnis liegt für das erste Geschäftshalbjahr unterhalb der gesetzten Erwartungen. Wir möchten allerdings bereits an dieser Stelle auf den Prognosebericht und die Erwartungen hinsichtlich des gesamten aktuellen Geschäftsjahres verweisen, da in Anbetracht der greifbaren Geschäftschancen aus diesem Halbjahresergebnis nicht zwingend auf die Entwicklung für das Gesamtjahr geschlossen werden kann.

Investitionen

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2017/2018 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 1.674 (i. V. TEUR 1.703) getätigt. Darin enthalten sind neben aktivierten Eigenleistungen auch Erhaltungs- und Neuinvestitionen in Sachanlagen und Investitionen in eigene Gebäude.

Entwicklung des Finanzmittelfonds

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt für den Berichtszeitraum TEUR 136 gegenüber einem negativen Cashflow von TEUR -832 im ersten Halbjahr des Vorjahres. Zum 31.03.2018 verfügt die LS telcom AG über einen Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 246 (i. V. TEUR 4.172).

Risiko- und Prognosebericht

Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Hinsichtlich der für den LS telcom Konzern einschlägigen Risiken für die künftige Entwicklung und des im Konzern umgesetzten Risikomanagements verweisen wir auf die Ausführungen im letzten Geschäftsbericht 2016/2017.

Darüber hinaus verweisen wir auf ein weiter gestiegenes finanzielles Risiko bezüglich des Cash-Flows und der Liquiditätsausstattung des Konzerns. Der Bestand an liquiden Mitteln ist aufgrund des schwachen Auftragseingangs und des Umsatzrückgangs einerseits und der Notwendigkeit, größere materialintensive Projekte aus den vorhandenen Mitteln zu finanzieren, weiter zurückgegangen. Der Vorstand hat bereits Maßnahmen zur Kosteneinsparung eingeleitet und außerdem Schritte unternommen, die Gesellschaft mit neuen Finanzmitteln und einen adäquaten Finanzierungsrahmen auszustatten. Damit soll dieses Cash-Flow und Liquiditätsrisiko abgefangen werden.

Chancen der künftigen Entwicklung – voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Der für den Konzern relevante Markt zeigt unverändert eine rege Nachfrage, gleichzeitig werden Vergabeentscheidungen nach wie vor mit langer zeitlicher Verzögerung getroffen. Sämtliche LS telcom Dienstleistungen und Systemprodukte, wie Enterprise-Systemlösungen für das Spektrum-Management oder auch integrierte Funküberwachungs-Messsysteme stoßen nach wie vor auf hohes Interesse bei Kunden. Die im Prognosebericht des letzten Geschäftsberichts 2016/2017 unter dem Abschnitt „Chancen der künftigen Entwicklung“ publizierten Einschätzungen bezüglich der sich für die einzelnen Geschäftssegmente bietenden Chancen treffen unverändert zu.

Der derzeit im Konzern vertraglich insgesamt gesicherte Auftragsbestand beträgt EUR 37,1 Mio. (i. V. EUR 31,3 Mio.). Eine planmäßige Projektabwicklung angenommen, lassen sich aus dem garantierten Auftragsbestand in den verbleibenden zwei Quartalen des Geschäftsjahres noch Umsatzerlöse von EUR 14,8 Mio. (i. V. EUR 16,1 Mio.) erwirtschaften.

Darüber hinaus hat LS telcom erfolgreich an Ausschreibungsverfahren teilgenommen und daraus bereits Zuschläge von EUR 11,3 Mio. erhalten. Teilweise werden diese Projekte auf Kundenwunsch auch bereits bearbeitet, es liegt jedoch lediglich ein Auftrags schreiben oder eine Vergabeentscheidung, aber noch kein formaler Vertrag vor, weshalb diese Projekte nicht in dem o. g. Wert des gesicherten Auftragsbestands berücksichtigt sind. Mit den Vertragsabschlüssen rechnet der Vorstand in den kommenden Wochen.

Neben diesen Projekten stehen weitere Vergabeentscheidungen in größeren Volumen an, wobei über den Zeitpunkt diesbezüglicher Zuschläge und Beauftragungen, insbesondere unter Berücksichtigung der bereits erfahrenen Verzögerungen, starke Ungewissheit herrscht. Der steigende Ölpreis dürfte sich hinsichtlich der Investitionsbereitschaft bei einigen unserer Kunden positiv auswirken.

Letztlich wird der Geschäftsverlauf für 2017/2018 aber in entscheidendem Maße davon abhängen, inwieweit sich der aktuelle Auftragsbestand plangemäß abwickeln lässt und wie zeitnah weitere positive Vergabeentscheidungen von unseren Kunden getroffen werden.

Ein Problem, das speziell seit den vergangenen Jahren besonders stark unsere Geschäftsentwicklung beeinflusst, ist die starke Abhängigkeit von komplexen Vergabeverfahren, denen wir uns beim Gros unserer öffentlichen Behördenkundschaft stellen müssen und die sehr häufig aus unterschiedlichsten haushalts- oder politischen Gründen Verzögerungen erfahren.

Unsere jüngsten Erfolge in den sogenannten Vertikalmärkten, bestärken uns darin, vertrieblich deutlich stärker auf die Industrie, also die Privatwirtschaft, zu setzen. Bei diesen Kunden aus der Privatwirtschaft spielt das Funkpektrum eine zentrale Rolle in Produktionsprozessen und rückt nun im Rahmen der Digitalisierung und Industrie 4.0 sowie des Internets der Dinge mit zunehmender Maschinen-zu-Maschinen-Kommunikation immer stärker in den Fokus. Hier bietet LS telcom unter Einsatz der gesamten Produktpalette Lösungen für das Spektrum-

Management, teilweise auch als Outsourcing-Partner. Mit diesen weitgehend replizierbaren Lösungen sprechen wir zudem eine Vielzahl von Kunden einer Branche an. Ein großer Vorteil bei diesem Schritt in Richtung Privatwirtschaft wird neben einer deutlichen Verbreiterung des Kundestamms auch in den Entscheidungsprozessen liegen, die in der Industrie üblicherweise schneller ablaufen.

LS telcom hat in den letzten 18 Monaten ein Servicepaket entwickelt und erste Referenzprojekte gewinnen können. Diese Erfolge in unterschiedlichen Industriebranchen, sogenannten Vertikalmärkten, bestärken uns darin, vertrieblich deutlich stärker auf Industriekunden zu setzen und diesen Markt mit dem bestehenden Servicekonzept aus Software, Messtechnik und Beratung zu erschließen.

Wir rechnen zwar in diesen Vertikalmärkten nicht mit besonders hohen Einzelprojektvolumina, jedoch bietet sich allein aufgrund der möglichen Kundenanzahl hier für uns ein ungleich viel größerer Markt, als im bisherigen Behördenumfeld. Der sich hier für uns in der Privatwirtschaft öffnende adressierbare Markt hat geschätzt ein jährliches Volumen von über EUR 1 Mrd., so dass selbst ein geringer Marktanteil für den LS telcom Konzern bereits signifikantes Wachstum verspricht.

Aus dem o. g. gestiegenen Auftragsbestand sowie den positiven Aussichten auf weitere Auftragserteilungen, die sich nahezu ausschließlich auf unser bisheriges Kerngeschäft beziehen, lässt sich klar weiteres Wachstumspotenzial für das bisherige Kerngeschäft ableiten. In der Erwartung weiteren Wachstums hatte sich die LS telcom deshalb auch bereits vor einigen Jahren entsprechend organisatorisch aufgestellt und diese Struktur auch in den letzten Jahren vorgehalten.

Nach den in der jüngeren Vergangenheit erfahrenen, beständigen Verzögerungen sowohl in Vergabeverfahren wie auch bei der Projektumsetzung, hat das Management nun beschlossen, den LS telcom Konzern neu auszurichten. Es wurde dafür seit Beginn 2018 das sog. GOALS-Projekt ins Leben gerufen.

Im Rahmen von GOALS wird eine Straffung der Organisation zur Steigerung der Effizienz erfolgen, Geschäftsprozesse optimiert werden und laufende Kosten deutlich (im Vergleich zum Vorjahr ca. EUR 3 Mio.) gesenkt werden. Zudem wird der Vertrieb gestärkt und insbesondere auf die neuen Märkte im Umfeld der Digitalisierung ausgerichtet.

Bei der Umsetzung all dieser Maßnahmen wird darauf geachtet, dass LS telcom weiterhin die sich uns am Markt bietenden Chancen aus dem bisherigen Kerngeschäft uneingeschränkt nutzen kann und das operative Geschäft ohne Beeinträchtigung unserer bestehenden Kundenbeziehungen fortgeführt wird. Zudem sollen die sich in der Privatwirtschaft im Rahmen der Digitalisierung bietenden Geschäftsmöglichkeiten intensiv genutzt werden. Ziel des in GOALS definierten Maßnahmenpakets ist es, in der Summe mit strukturellen Korrekturen die Produktivität und Effizienz im Konzern zu steigern und in Verbindung mit den genannten Kosteneinsparungen den Konzern auf Sicht von zwei Jahren wieder zu einer Umsatzrendite in der Größenordnung von 10 % und längerfristig wieder 15 % zu führen.

Der bevorstehende Ausbau der 5G-Netze, die neben schnellerem mobilen Internet auch für das Internet of Things und die Industrie 4.0 wesentliche Vorteile bringen, wird LS telcom zusätzliches dauerhaftes Geschäft vermitteln. Unternehmen können basierend auf der 5G-Technologie oder sogar eigener 5G-Infrastruktur vernetzte Produktionsabläufe und somit einen höheren Automatisierungsgrad schaffen. Dies erfordert sichere Telekommunikationsverbindungen und störungsfreies Funkspektrum. Hier ist LS telcom mit seinem Know-How eine perfekte Adresse für Industriekunden.

Der zügige Aufbau dieses Neugeschäfts, aber auch die strukturelle Neuausrichtung des Konzerns erfordern finanzielle Mittel, die aus dem in den letzten Jahren recht volatilen Kerngeschäft mit starker Abhängigkeit von Einzelprojekten allein nicht nachhaltig sichergestellt werden können. Der Vorstand hat erste Schritte dahingehend unternommen, sowohl mit Fremdkapital als auch mit neuem Eigenkapital aus einer möglichen Kapitalerhöhung

aus genehmigtem Kapital um max. 10 % und unter Ausschluss des Bezugsrechts, die Finanzierung der o. g. Vorhaben zu sichern. Dies soll in den kommenden Wochen umgesetzt werden.

Unter Berücksichtigung zuvor beschriebenen Ausführungen rechnet das Management des Konzerns für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz von EUR 29 Mio. und einem Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) von EUR -1,96 Mio., wobei hierbei im Rahmen der Konzern-Neuausrichtung einmalig Aufwendungen von ca. EUR 1,1 Mio. (u. a. für Beratung) zu Buche schlagen.

Für die kommenden Geschäftsjahre 2018/19 und 2019/2020 wird eine Umsatzsteigerung auf EUR 32,0 Mio. bzw. EUR 35,6 Mio. erwartet, die sich im geplanten Konzern-EBIT von EUR 1,7 Mio. bzw. EUR 3,4 Mio. auswirkt. Die bereits umgesetzten und vorgesehenen Einsparungen von ca. EUR 3 Mio. sind hierbei berücksichtigt. Innerhalb des Prognosezeitraums von 24 Monaten rechnet der Vorstand mit ca. EUR 6 Mio. an Umsatzerlösen aus den neuen Märkten. In den weiteren Geschäftsjahren nach dieser Planungsperiode werden diese Umsatzanteile voraussichtlich progressiv ansteigen und von nachhaltigem Bestand sein.

Die sehr intensive vertriebliche Vorarbeit in der Vergangenheit, die hohen Investitionen der vergangenen Jahre in den Aufbau neuer Tochtergesellschaften mit dem Ziel, neue regionale und thematische Märkte zu erschließen, hat sich zwar in diesem und den letzten Geschäftsjahren schmerzlich in der Konzern-Bilanz niedergeschlagen. Die jüngsten Vertriebsserfolge und der sich erholende Auftragsbestand weisen jedoch darauf hin, dass sich dieser Einsatz letztlich für den LS telcom Konzern auszahlen wird.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der LS telcom AG sowie diesen nahestehende Personen und die assoziierten Unternehmen der Gruppe. Im ersten Halbjahr 2017/2018 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	40		40
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	23	23
Forderungen	0		0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	40	23	63

Im ersten Halbjahr 2016/2017 erfolgten folgende Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen:

In TEUR	Assoziierte Unternehmen	Sonstige	Summe
Umsatzerlöse	0		0
Sonstige betr. Erträge	0		0
Materialaufwand	0		0
Sonstige Aufwendungen	0	65	65
Forderungen	0		0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	0		0
Ausleihungen	0		0
	0	65	65

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart.

Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane

Bei Vorstand und Aufsichtsrat haben sich keine personellen Änderungen ergeben.

Die Zahl der Aktien der LS telcom AG, die von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen gehalten werden, ist in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Zahl der Aktien	31.03.2018	30.09.2017
Vorstand		
Dr. Leberherz	1.537.862	1.537.862
Dr. Schöne	1.614.445	1.614.445
Dipl.-Ing. Götz	4.148	4.148
Aufsichtsrat		
Dr. Holtermüller	10.398	10.398
Prof. Dr. Wiesbeck	4.148	4.148
Dipl.-Finw. Hensinger	0	0

Die Gesellschaft hat keine Aktienoptionen ausgegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der

Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lichtenau, 24. Mai 2018

Der Vorstand der LS telcom AG

HINWEIS

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der LS telcom Gruppe, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie „planen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „werden“, „einschätzen“, „davon ausgehen“, „Ziel sein“ oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die LS telcom Gruppe wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. LS telcom übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

FINANZKALENDER

Vorläufige Zahlen zum Jahresabschluss 2017/2018	November 2018
Geschäftsbericht 2017/2018	31. Dezember 2018
Ordentliche Hauptversammlung in Lichtenau	14. März 2019

KONTAKT

LS telcom Aktiengesellschaft
Im Gewerbegebiet 31-33
77839 Lichtenau

Ansprechpartner:
Luisa Kähny
Investor Relations
Tel. +49 7227 9535-600
Fax +49 7227 9535-605
IR@LStelcom.com
www.LStelcom.com

Sitz der Gesellschaft: Lichtenau (Baden)
Registergericht: Mannheim (HRB 211164)
Wertpapierkennnummer ISIN: DE0005754402